ANDREA WILK

LESEPROBE

# WIE DU DEINEN BUCH ERFOLG *mit dem Herzen* PLANST

abu

Danke!
Madita. Kat.
Nicole. Sarah.

*danke*

Weitere Inhalte zu diesem Buch erhältst
du in meinem Newsletter:

**seibestsellerautorin.de/newsletter_planung**

ANDREA WILK

# WIE DU DEINEN BUCH ERFOLG *mit dem Herzen* PLANST

adu

Jenen, die bereit sind,
die Verantwortung für sich
und ihre Zeit zu übernehmen.

Anders geht es nicht.

Weitere Inhalte zu diesem Buch erhältst
du in meinem Newsletter:

seibestsellerautorin.de/newsletter_planung



# INHALT

Ein paar Worte über mich.
Einleitung.

# WARUM

SEITE 18 BIS 45

5 Glaubenssätze, die du vor dem Lesen vergessen darfst.
Chaos im Kopf.
Was schwer am Planen ist.
Warum das Planen alternativlos ist.
Bewusst Ziele erreichen.
Dinge, ohne die du nicht planen kannst.

# WAS

SEITE 46 BIS 91

Erfolg und wie du ihn dir erträumst.
Was du planen darfst.
Entwickle deine Ideen.
Greif nach großen Zielen.
Bücher und ihre Schreibzeiten.
Bilde dich weit.
Fixpunkte geben Struktur.
Da ist noch die Zeit der anderen.

# GENDERN

Ein Wort zum Gendern. Es ist mühsam, über Autor:innen und Leser:innen zu lesen. Deshalb werde ich stattdessen von Lesern und Leserinnen, von Autoren und Autorinnen schreiben, von Schreibenden oder Lesenden. Du darfst dich trotzdem immer angesprochen fühlen, egal, ob du als Mann oder Frau geboren bist, dich noch immer einem dieser Geschlechter zuordnen kannst oder einfach nur Mensch sein willst. (Ich habe diese Entscheidung übrigens erst nach dem Schreiben des ersten Entwurfes getroffen. Verzeih, wenn ich ein Wort beim Ändern übersehen habe.)

**Hallo! Es ist so schön, dass du dieses Buch in den Händen hältst.**

Ich bin Andrea, Autorin und Selfpublisherin. Eine Indie-Autorin, wie man so schön sagt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Ratgebers werde ich insgesamt 23 Bücher veröffentlicht haben. In vier Jahren. Zwei weitere sind fertig geschrieben. Ich lebe vom Schreiben. Ich lebe davon, meinen Tag, meinen Monat, mein Jahr so zu planen, dass ich Bücher schreibe, überarbeite, vermarkte und mich mit Leserinnen darüber unterhalte, was ihnen an meinen Büchern gefällt.

Ich schreibe diese Zeilen, damit du weißt, wer ich bin, falls du durch Zufall auf dieses Buch aufmerksam geworden bist. Ich schreibe diese Zeilen, damit du sicher sein kannst, dass ich weiß, wovon ich spreche, wenn ich sage, dass man seinen Bucherfolg planen kann.

das bi

Ich liebe mein Leben. Das als Autorin und das im Privaten. Und ich bin fest davon überzeugt, dass dieses Glück zu einem großen Teil dem Fundament zu verdanken ist, auf dem es steht. Meiner Planung. Die Dinge, die mir etwas bedeuten, bekommen Raum, indem ich ihnen diesen Raum gebe. Und weil ich möchte, dass jeder Autor und jede Autorin dieses Glück erleben kann, teile ich meine Art, meine Träume zu planen mit dir.

Bist du bereit, dein Leben,
deine Zeit in die Hand zu nehmen?

Dann lass uns anfangen!

/Alles Liebe, Andrea



# EINLEITUNG

Marie Curie sagte:

*„Träume dir dein Leben schön und mach aus diesen Träumen eine Realität."*

Das sind schöne Worte, aber ihnen fehlt etwas Essentielles. Wie machen wir denn aus unseren Träumen eine Realität? Wie schaffen wir es, dass unsere Träume uns nicht nur gedanklich begleiten, sondern unseren Alltag ausmachen?

Du liest diese Zeilen, weil du ein Buch schreiben möchtest. Nein, nicht nur das. Du liest sie, weil du ein erfolgreiches Buch veröffentlichen möchtest. Weil du lernen möchtest, wie du deinen Erfolg planst.

Planen. Für viele von uns ist dieses Wort negativ behaftet. Es lässt uns an feste Regeln und den damit verbundenen Mangel an Flexibilität denken. Trotzdem wissen wir insgeheim, dass ein guter Plan uns letztendlich ans Ziel bringt. Und dass wir ein Problem haben, wenn wir die Vorbereitung auf Prüfungen und Präsentationstermine oder dergleichen nicht planen.

Aus Studium und Schule kennen wir Lehr- und Lernpläne, aus dem Alltag Hochzeits- und Fahrpläne. Doch das hier ist etwas anderes.

In diesem Buch möchte ich dir zeigen, wie wunderbar es sein kann, zu planen. Ich möchte dir zeigen, dass du dir selbst ein Geschenk machst, wenn du dich mit deinen Zielen, mit deiner Zeit und mit deinen Prioritäten auseinandersetzt.

Das klingt nicht nach Buchschreiben? Es ist die Grundlage für das Schreiben erfolgreicher Bücher. Es gehört so viel mehr zu einem Bucherfolg, als nur die richtigen Worte und das schönste Cover zu finden.

Um erfolgreiche Autorin zu sein, darfst du dich selbst als solche sehen. Du darfst dieses Bild von dir täglich leben und dich dazu verpflichten, alles zu tun, damit es mehr und mehr Farben bekommt.

Für die meisten von uns ist das Schreiben eines Buches ein schon lange bestehendes Ziel. Es ist etwas, das wir schon immer tun wollten. Doch warum? Warum möchtest du ein Buch schreiben? Warum möchtest du, dass dein Buch Erfolg hat? Warum möchtest du mit dem Schreiben deiner Bücher Erfolg haben?

Hinter unseren vordergründigen Zielen steckt oft etwas anderes. Ich nehme hier eine wichtige Erkenntnis vorweg: Oft fühlen wir uns an unserem Ziel nicht angekommen, weil wir am Anfang unseres Weges gar nicht wussten, wo wir eigentlich hin wollen. Oft wählen wir Ziele, die von außen betrachtet erstrebenswert erscheinen, aber nichts mit unseren Herzenszielen zu tun haben. Und wenn wir dann unseren Weg beenden, fühlen wir uns nicht, als hätten wir ein Ziel erreicht. Wir sind nicht erfüllt, euphorisch und dankbar. Wir suchen nach dem nächsten Ziel, nach der nächsten Möglichkeit, das Loch in unserem Herzen zu füllen.

Ein Plan kann dich an jedes Ziel bringen. Das ist kein Problem. Es ist mit Arbeit verbunden, ja, aber ein Problem ist es nicht. Ein Plan kann dich aber nur dann zu dir selbst und zu deinen wahren Träumen führen, wenn du weißt, was du tief in deinem Inneren möchtest. Du! Nicht die Menschen um dich herum oder die Glaubenssätze in deinem Kopf.

Deshalb habe ich dem ursprünglichen Titel dieses Buches den Zusatz *mit dem Herzen* gegeben. Ich möchte, dass du nicht nur ein erfolgreicher Autor oder eine erfolgreiche Autorin bist. Ich möchte, dass du deinem Herzen folgst und damit jeden einzelnen Tag deinen Traum lebst.

**Ich habe dieses Buch in vier große Bereiche aufgeteilt:**

Warum.
Was.
Wie.
Reflexion.

Sie gehen ineinander über und wenn du erwartet hast, in diesem Buch eine Schritt für Schritt Anleitung zu finden, blättere am besten direkt zu Seite 107 vor. Vielleicht reicht dieser Inhalt für dich. Vielleicht liest du ihn zuerst und kehrst dann zum Rest des Buches zurück. Dieses Buch lässt sich gut querlesen. Picke dir heraus, was du brauchst.

Wie du den vorangegangenen Zeilen vielleicht schon entnommen hast, findest du zwischen den Seiten aber noch mehr. Du hast die Chance, dein Mindset, deine Gedankenwelt zu reflektieren, zu hinterfragen und vielleicht auch zu ändern.

Vielleicht lernst du auf den folgenden Seiten, dass du alles in dir trägst, um schon heute deine Träume zu leben. Dass du jeden Tag etwas tun kannst, um zu sein, wer du sein möchtest. Dass du nicht erst jemand werden musst.

Und dass dir meine Art zu planen hilft, dir die Zeit für diesen Menschen zu nehmen, der in dir schlummert und mit dir gemeinsam dieses Abenteuer Leben erfahren möchte.

Nur vielleicht. Denn wie immer darfst *du* entscheiden, welchen Weg du gehen möchtest. Ich wünsche dir, dass jeder Schritt dich lächeln lässt. Spätestens dann, wenn du ein Häkchen neben ihn setzt.

# WARUM

# GLAUBENSSÄTZE,

## DIE DU VOR DEM LESEN VERGESSEN DARFST.

Weißt du, wer mich am häufigsten ausbremst? Ich selbst. Ich stelle mir Beine, lege mir Steine in den Weg und erkläre mir, dass etwas nicht geht. Das war schon immer so und hat sich auch nicht dadurch geändert, dass ich Erfolg mit dem habe, was ich tue. Etwas ist heute allerdings schon anders: Ich nehme es bewusst wahr, wenn ich das tue. Meistens zumindest.

Die größten Felsbrocken, die wir in unserem Leben überwinden dürfen, sind Weisheiten, die wir in unserem Kopf ständig wiederholen. Das fängt im Kindergarten an (*Jungs spielen nicht mit Puppen.*), geht in der Schule weiter (*Ich bin einfach nicht gut in Mathe.*) und setzt sich im Erwachsenenleben fort (*Kind oder Karriere. Wenn man beides macht, kommt ein Lebensbereich zu kurz.*).

Ich bin ziemlich sicher, dass dir noch weitere Glaubenssätze einfallen. Und ich will hier gar nicht lang und breit über sie reden. Das haben andere schon viel besser getan.

Was ich dir zu Beginn dieses Buches mit dem Hinweis auf dieses nervige Grundsummen in deinem Kopf zeigen möchte, ist Folgendes:

*Es ist normal, Gedanken zu haben,*
*die dich ausbremsen.*

Wir alle haben sie. Irgendwann einmal hat sie jemand in unseren Kopf gepflanzt. Es wäre an dieser Stelle leicht, zu behaupten, dass dafür Medien, unsere Eltern und Lehrer verantwortlich waren. Aber eigentlich brauchen wir für diesen Mist niemand anderen. Wir schaffen es in der Regel ziemlich gut selbst, uns mit Worten in eine Ecke zu drängen, in eine Schublade zu stecken, uns davon abzuhalten, erfolgreich zu sein.

Das habe ich schon zu Beginn dieses Textes geschrieben. Und weil sich damit ein Kreis schließt und das ein schöner Abschluss für diese Einleitung ist, geht es jetzt mit sechs Glaubenssätzen weiter, die ich sehr oft höre, wenn ich mit anderen Menschen über das Thema Planung spreche.

SIDE-INFO

**Was ist ein Glaubenssatz?**

Ein Glaubenssatz ist eine Überzeugung, die sich tief in deinem Kopf verwurzelt hat. Du glaubst, dass etwas so und so ist, ohne es zu hinterfragen. Meistens entsteht dieser Glaube, weil er dir von außen eingetrichtert wurde. Wenn du einen Glaubenssatz einmal erkannt hast, darfst du ihn auflösen, um dich nicht länger von ihm einschränken zu lassen.

## ICH HABE KEINE ZEIT.

Um diesem Argument für mich selbst die Kraft zu nehmen, habe ich schon vor einigen Jahren eine sehr wichtige Entscheidung getroffen. Du wirst diesen Satz nicht von mir hören. Okay, ja, manchmal rutscht er mir noch raus, aber dann korrigiere ich mich sofort.

Ich sage dann: „Dafür nehme ich mir keine Zeit."

Hörst du den Unterschied? Es ist meine bewusste Entscheidung, mir für etwas keine Zeit zu nehmen. Ich entscheide, was ich mit meiner Zeit mache. Ich sage zu einer Sache ja und zu einer anderen nein.

***Wofür nimmst du dir (keine) Zeit?***

## DAS LEBEN KOMMT EH ANDERS.

*Life is what happens while you're busy making other plans.*

Kennst du diesen Spruch von John Lennon? Er stimmt, oder? Wir nehmen uns etwas vor und dann wird das Kind krank oder wir werden gekündigt oder es regnet oder die Waschmaschine geht kaputt oder die Katze bringt einen Vogel mit in die Wohnung oder der Kaffee ist alle oder die beste Freundin wird von ihrem Mann betrogen.

Und genau deshalb, weil solche Dinge einfach ständig passieren, macht es überhaupt keinen Sinn, zu planen, richtig?

Das war eine leicht durchschaubare Frage. Wir sind ja nicht hier, weil das stimmt.

Wenn du diese Gedanken in deinem Kopf hast, dann hoffe ich so sehr, dass du am Ende dieses Buches vielleicht noch einmal zu diesem Kapitel zurückkehrst und

der erste Absatz keine Angst mehr in dir auslöst, sondern deine Lippen zu einem zufriedenen Lächeln legt.

Denn weißt du, was das Problem ist, wenn wir so denken? Wir lassen uns vom Leben herumschubsen. Wenn wir immer nur auf das reagieren, was im Außen passiert, sind wir nichts weiter als ein kleiner Ball, den sich Familie, Freunde, Politiker, Arbeitgeber, Kassiererin und Postbote zuspielen.

Natürlich gibt es Dinge, die unvorhergesehen passieren. Und zwar jeden einzelnen Tag. Auch bei mir. Manchmal heiße ich sie mit offenen Armen willkommen, manchmal verfluche ich sie. Und ja, sie verändern meine Pläne. Die Baustelle unter meiner Wohnung zwingt mich seit fast zwei Jahren, meine Hörbuchpläne zu schieben. Das ist ärgerlich, aber ich kann es nicht ändern, weshalb ich zum einen sonntags aufnehme und zum anderen andere Dinge aus meinem Plan vorziehe.

Und das kann ich nur deshalb tun, weil ich einen Plan habe. Hätte ich mir nicht schon Ende Dezember vorgenommen, was ich im folgenden Jahr schaffen möchte, wüsste ich nicht, wie ich die fehlende Hörbuchaufnahmezeit mit anderen tollen Dingen füllen sollte. Klar, mir wäre schon etwas eingefallen, aber so habe ich es direkt gewusst und mich auch ein bisschen gefreut, mich nun auf diese Aufgaben stürzen zu können.

Ein Plan ist ein Grundgerüst. Und ja, es gibt Dinge, die dieses Gerüst zum Einsturz bringen. Aber manchmal brauchen wir nur einen Moment innezuhalten oder auf eine andere Stufe zu klettern, wenn im Außen etwas passiert, womit wir nicht gerechnet haben.

Und dann ist da noch die Sache mit dem Einplanen des Unvorhergesehenen. Aber dazu kommen wir später.

## PLANEN MACHT KEINEN SPASS.

Ich weiß gar nicht so genau, welche Vorstellung Menschen vom Planen im Kopf haben, die solche Sachen sagen, denn für mich ist das Planen ein einziges Träumen. Jeden Tag, aber besonders in jeder Woche und in jedem Monat und in jedem Quartal und Jahr genieße ich es, mir Zeit zum Planen zu nehmen. Es ist wie ein Gespräch mit meinem zukünftigen Ich.

So gerne ich im Hier und Jetzt lebe, so toll finde ich es doch, mir auszumalen, wer ich morgen sein kann. Was ich morgen erreicht haben kann. Als ich 2018 mit dem Planen angefangen habe, wollte ich Autorin sein. Dieses Ziel im Kopf zu haben und die einzelnen Schritte auszuarbeiten, die mich zu diesem Ziel bringen würden, war so unglaublich schön.

Und das ist es bis heute. Planen macht Spaß, weil du dir beim Planen deines Autorenerfolgs einen Weg ausarbeitest, der dich deinen Traum leben lässt. Genieße diese Momente. Auch sie sind wichtige Schritte auf deinem Weg. Oft erkenne ich erst beim Planen, was alles möglich ist, wie etwas funktionieren kann, von dem ich bisher nur … ja, genau … geträumt habe.

## ICH ERREICHE MEINE ZIELE EH NICHT.

Okay, das ist ein hartnäckiger Satz, denn er beruht auf Erfahrung. Wenn du schon oft gescheitert bist, wenn du dir etwas vorgenommen hast, dann haben sich diese Worte sehr fest in deinem Kopf verankert. Es ist sehr demotivierend, an die Ziele zurückzudenken, die wir nicht erreicht haben.

Vielleicht bringst du noch immer nicht dein Wunschgewicht auf die Waage, hast den Traumjob nicht bekommen oder bist schon dreimal durch die Führerscheinprüfung gefallen. Das nervt und je öfter diese Dinge passieren, desto weniger glauben wir an uns. Und umso häufiger geht es auch schief.

Das Ding ist, ich kann dir schon jetzt versprechen, dass du auch als Autorin deine Ziele nicht erreichen wirst. Nicht so, wie du es dir anfangs überlegt hast. Manche werden komplett an dir vorbeiziehen. Vielleicht reicht das erste Buch nicht, um von seinen Verkaufserlösen leben zu können. Vielleicht brauchst du doch länger, um es überhaupt zu schreiben.

Jeden einzelnen Tag wirst du an Grenzen stoßen, auf die du keine Lust hast. Du wirst scheitern.

Vermutlich hältst du mich jetzt für eine Null in Sachen Glaubenssatz-Ausräumen, aber ich bin ja noch nicht fertig.

Ich möchte dir gern zwei Fragen stellen:

1 Auf dem Weg zu einem Ziel, das du nicht erreicht hast, was hast du da alles gelernt?

2 Welche Zwischenziele hast du erreicht?

Wenn ich mir vornehme, 3.000 Wörter zu schreiben, aber nur 1.500 schaffe (weil zum Beispiel die letzte Schulstunde ausfällt und ich Zeit mit meinem Kind verbringen darf), habe ich trotzdem 1.500 Wörter geschrieben. Ich hätte sie aber nicht geschrieben, wenn ich mir für diesen Tag nicht vorgenommen hätte, 3.000 Wörter zu schreiben. Denn vielleicht hätte ich, wenn ich am Morgen nur vage auf meiner ToDo-Liste notiert hätte, dass ich heute schreiben möchte, erst die Wäsche gemacht und meine

Lieblingsserie geguckt. Und dann, oops, kommt das Kind eine Stunde früher nach Hause und wieder hatte ich keine Zeit zum Schreiben.

Das ist die Antwort auf Frage Nummer zwei. Frage Nummer eins ist fast noch wertvoller. Das ist dieses Insolventes-Unternehmen-Ding. Ein Unternehmer, der mit seinem Unverpackt-Laden keinen Erfolg hatte und das Geschäft schließen musste, hat trotzdem eine Menge dabei gelernt. Zum Beispiel, wie man Ware einkauft oder mit Kunden spricht, eine Gewinn-und-Verlust-Rechnung erstellt und Schaufenster dekoriert.

Das ist beim Schreiben genauso. Selbst wenn - oder gerade wenn - dein erstes Buch von den Leserinnen zerrissen wird (hoffentlich von Testleserinnen, aber das ist ein anderes Thema in einem anderen Buch) … Also, wenn dein erstes Buch alles andere als gut ankommt, darfst du Kopf und Augen ganz weit öffnen, um zu lernen. Was fehlt deinem Text? Wie kannst du besser werden? Doch nicht nur das. Schon beim Schreiben hast du so unglaublich viel gelernt, dass das nächste Buch nur besser werden kann.

**Anmerkung: Das klappt natürlich nur, wenn du dein Ego zu Hause lässt und dich fürs Lernen und Kritik von außen öffnest.**

**Fazit:** Ziele erreichen ist nicht das Ziel. Ziele sind Leuchttürme in der Ferne, auf die wir zusteuern. Und auf dem Weg zu ihnen machen wir Millionen Schritte, die uns wachsen lassen. Wenn wir diese Schritte bewusst gehen, erkennen wir, dass jeder von ihnen ein Ziel ist.

## ICH WEISS DOCH NICHT, WAS ICH MORGEN WILL.

Das ist okay. Du darfst es nach und nach herausfinden. Wenn du keine Ahnung hast, wo du eigentlich hin möchtest, dann ist genau jetzt der Moment, es in Erfahrung zu bringen. Nimm dir einen (möglicherweise sehr langen) Moment Zeit und überlege dir, was du eigentlich willst. Spiegel-Bestseller-Autorin werden oder dein Leben aufschreiben, weil du es für dich reflektieren möchtest?

Wir alle gehen unseren eigenen Weg. Die Ziele der anderen sehen zwar oft verlockend aus, aber es sind nicht unsere Ziele. Du darfst ganz für dich allein darüber nachdenken, was du erreichen möchtest, was Erfolg für dich bedeutet. Von diesem Punkt aus kannst du deinen Weg gehen. Und vielleicht besteht dein erstes Ziel genau darin: Herausfinden, was du willst.

Auch das kannst du planen, indem du dir Gedanken darüber machst, *wie* du es herausfinden könntest. Schritte auf dem Weg dorthin könnten Gespräche mit anderen Autoren sein, das Lesen von Büchern oder das Besuchen von Buchmessen. Oder alles zusammen und noch mehr.

Nimm dir Zeit, um deine Träume zu entdecken. Denn die Wahrheit ist, dass Pläne nur dann Sinn machen, wenn sie uns zu einem Ort führen, an dem wir sein wollen.

## ZUM PLANEN BIN ICH ZU CHAOTISCH.

Ich habe schon oft den folgenden Satz gehört:
„Ich bin nicht so strukturiert wie du. Ich bin einfach zu chaotisch."

Fast jedes Mal verkneife ich mir ein lautes Lachen.

Manchmal lasse ich es auch raus. Meiner Mama würde es wohl ähnlich gehen, wenn sie an mein Kinderzimmer zurückdenkt.

Ich bin die typische kreative Chaotin. In vielen Bereichen fällt mir das auch heute noch auf die Füße. Zum Beispiel, wenn mal wieder die Wäsche in der Maschine liegen bleibt oder ich vor dem Segeln die Leinen nicht kontrolliert habe.

Zu sagen, dass man zum Planen zu chaotisch wäre, ist in etwa so, als würdest du behaupten, zum Essen zu hungrig zu sein.

Wir alle brauchen Strukturen und Grenzen und ja, auch Regeln, um uns zurechtzufinden. Solange sie uns nicht einschränken, sondern uns Halt geben.

Ich habe mit achtzehn angefangen, mein Abi nachzumachen. Im Fernstudium. Ohne Planung. Mal hier, mal da. Nebenbei habe ich eine Ausbildung gemacht und war halt achtzehn.

Erst nach vier Jahren habe ich angefangen, mir einen Plan zu machen. Genau zu überlegen, wann ich was fertig haben möchte. Und dann ist etwas Magisches passiert. Von allen Seiten kamen Gelegenheiten, die es mir erlaubten, im letzten Jahr vor den Prüfungen nur noch lernen zu können. Zwei Jahre nach meiner Entscheidung, es jetzt richtig durchzuziehen, hatte ich das Zeugnis mit einem unfassbar guten Durchschnitt in der Hand.

Ich kann nur für mich sprechen, aber ich bin zu chaotisch, um ohne Plan irgendetwas zu erreichen.

*Schön, dass du hier bist*

# Wie geht es weiter?

Ich hoffe, diese ersten Seiten haben dein Herz schon ein klein wenig berührt. Wenn du wissen möchtest, wie es mit »Wie du deinen Bucherfolg mit dem Herzen planst« weitergeht, wartet die ganze Geschichte schon auf dich:

Direkt bei mir bestellen

Bei Amazon kaufen

Die Printausgabe mit wunderschönem Farbschnitt bekommst du nur direkt bei mir.

**Lust auf noch mehr Geschichten?**

Alle meine Leseproben findest du hier:

**https://andreawilk.de/leseproben**

Liebe,

*Andrea*

# Impressum

ANDREA WiLK c/o Autorenglück #50778
Albert-Einstein-Straße 47
02977 Hoyerswerda, Deutschland
E-Mail: andrea@andreawilk.de
USt-IdNr.: DE269430030
Verantwortlich i.S.d. § 18 Abs. 2 MStV: Andrea Wilk

© ANDREA WiLK. Alle Rechte vorbehalten. Alle Personen, Orte und die Handlung sind frei erfunden.

Dies ist eine kostenlose Leseprobe – du darfst sie gerne weitergeben und teilen.